



www.jugend-hilft-jugend.de

Der Suchtinformationsserver im Internet

jugend hilft jugend e.V. Hamburg – Projektkurzdarstellung

- **Therapie mit Kindern – TheKi**
- **sozialtherapeutische Wohngemeinschaften**
- **Teilstationäre Therapie**
- **Soziale Orientierung – SO**
- **Psycho-Soziale Betreuung für Substituierte – PSB**
- **Arbeit und Ganztagsbetreuung – [agb]**

Therapie für Abhängige mit Kindern – TheKi

Name der Einrichtung Träger	THEKI – Therapie für Abhängige mit Kindern jugend hilft jugend e.V.
Anschrift	jugend hilft jugend e.V. Max Brauer Allee 116 22765 Hamburg
Telefon	040 / 30 68 82-13/-11
Telefax	040/ 30 68 82 10
Internet	www.jugend-hilft-jugend.de
E-Mail	teki@jugend-hilft-jugend.de
Anmeldung	Mo - Fr 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ansprechpartner	Anne Ben M'Barek, Regine Ackermann
Verkehrsverbindung	BHF Altona und Holstenstraße, Buslinie 115
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern• Paare mit Kindern• Schwangere Frauen• Mütter und Väter, die von ihren Kindern getrennt leben, aber in Kürze die Erziehung wieder selbstständig aufnehmen wollen
Zeitraumen	bis zu 10 Monaten
Pflegesatz	Auf Anfrage
Angebote	<ul style="list-style-type: none">• Stationäre Drogenlangzeittherapie mit anschließender ambulanter Nachsorge 8 Plätze für Erwachsene, 8 Plätze für Kinder. Schulpflichtige Kinder können im Einzelfall aufgenommen werden• Das sozialtherapeutische Konzept bietet die Möglichkeit während der Therapie mit einer Schul- oder Berufsausbildung zu beginnen.• Die Kinder leben mit den Eltern gemeinsam in einem Haus. Zur Beratung der Eltern und Betreuung der Kinder stehen ein Erzieherteam im Haus und tagsüber ein Kindergartenplatz in einer Hamburger Kindertagesstätte zur Verfügung.• Rund um die Uhr Betreuung
Aufnahmevoraussetzung:	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf• abgeschlossene Entgiftung• gültige Krankenversicherung
Kostenübernahme der Therapie:	<ul style="list-style-type: none">• LVA, Krankenkassen od. Sozialhilfeträger

stationäre Drogenlangzeittherapie

Name der Einrichtung Träger	Sozialtherapeutische Wohngemeinschaften jugend hilft jugend e.V.
Anschrift	jugend hilft jugend e.V. Max Brauer Allee 116 22765 Hamburg
Telefon	040 / 30 68 82 –13/-11
Telefax	040/ 30 68 82 10
Internet	www.jugend-hilft-jugend.de
E-Mail	stationaere@jugend-hilft-jugend.de
Anmeldung	Mo - Fr 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ansprechpartner	Anne Ben M'Barek, Regine Ackermann
Verkehrsverbindung	BHF Altona und Holstenstraße, Buslinie 115
Zielgruppe	Menschen mit Abhängigkeitsproblemen
Zeitraumen	bis zu 10 Monaten, Verkürzungen sind möglich
Pflegesatz	Auf Anfrage
Angebote	<ul style="list-style-type: none">• Stationäre Drogenlangzeittherapie mit anschließender ambulanter Nachsorge• Sozialtherapeutisches Konzept, kleine Gruppe (8-10)• individuelle Therapieplanung• Aufarbeitung der Lebensgeschichte und Bearbeitung psychischer Probleme• Perspektiventwicklung im Berufs-,Freizeit und Kontaktbereich plus praktische Umsetzung und Erprobung während der Therapiezeit• Entwicklung von lebenspraktischen Fähigkeiten, Schuldenregulierung etc.• Erarbeitung von Lösungs- und Handlungsstrategien• Entdeckung und Entwicklung von Lebensfreude• Aufbau eines drogenunabhängigen Umfeldes• Entwicklung einer Wohnperspektive• Rund um die Uhr Betreuung
Aufnahmevoraussetzung:	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf• abgeschlossene Entgiftung• gültige Krankenversicherung
Kostenübernahme der Therapie:	<ul style="list-style-type: none">• LVA, Krankenkassen od. Sozialhilfeträger

Teilstationäre Drogentherapie

Name der Einrichtung Träger	Teilstationäre Drogenlangzeittherapie jugend hilft jugend e.V.
Anschrift	jugend hilft jugend e.V. Max Brauer Allee 116 22765 Hamburg
Telefon	040 / 30 68 82 –13/-11
Telefax	040/ 30 68 82 10
Internet	www.jugend-hilft-jugend.de
E-Mail	teilstationaere@jugend-hilft-jugend.de
Anmeldung	Mo - Fr 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ansprechpartner	Anne Ben M'Barek, Regine Ackermann
Zielgruppe	Menschen mit Abhängigkeitsproblemen, für die eine stationäre Therapie nicht notwendig scheint aber eine ambulante Therapie nicht ausreicht
Zeitraumen	bis zu 10 Monate Verkürzungen sind möglich
Pflegesatz	Auf Anfrage
Angebote	<ul style="list-style-type: none">• Ganztägige Drogentherapie 7 Tage die Woche jeweils bis 22.00 Uhr mit anschließender ambulanter Nachsorge• Sozialtherapeutischem Konzept in kleiner Gruppe• Gruppen und Einzelgesprächen• individuelle Therapieplanung• Aufarbeitung der Lebensgeschichte und Bearbeitung psychischer Probleme• Verbesserung der körperl. Verfassung, Akupunktur• Planung und Umsetzung einer Berufsperspektive z.B. Arbeitserprobung, Praktika, Schule, Arbeit• Erkundung und Erprobung unterschiedlicher Freizeitmöglichkeiten Musik, Sport, Kreativ und vieles mehr• Erarbeitung von Lösungs- und Handlungsstrategien• Entdeckung und Entwicklung von Lebensfreude• Veranstaltungen, Ausflüge und Fahrten• Festigung und Aufbau sozialer Kontakte• Freunde und Angehörige können mit einbezogen werden
Aufnahmevoraussetzung:	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf• Aktuelle Situationsbeschreibung• Kostenübernahme der Therapie und Fahrtkosten• abgeschlossene Entgiftung• gültige Krankenversicherung• drogenfreier Wohnraum
Kostenübernahme der Therapie:	<ul style="list-style-type: none">• LVA, Krankenkassen od. Sozialhilfeträger

stationäre Einrichtung zur sozialen Orientierung SO

Name der Einrichtung Träger	Soziale Orientierung jugend hilft jugend e.V.
Anschrift	jugend hilft jugend e.V. Max Brauer Allee 116 22765 Hamburg
Telefon Telefax Internet E-Mail	040 / 30 68 82 -12/-11 040/ 30 68 82 10 www.jugend-hilft-jugend.de so@jugend-hilft-jugend.de
Anmeldung	Mo - Fr 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ansprechpartner	Friederike Busse v Colbe, Regine Ackermann
Verkehrsverbindung	BHF Altona und Holstenstraße, Buslinie 115
Zielgruppe	Drogenabhängige, die aus Szene und Abhängigkeit aussteigen wollen
Zeitraumen	3 Monate
Pflegesatz	Auf Anfrage
Angebote	<ul style="list-style-type: none">• stationärer Aufenthalt mit Möglichkeit des kurzen Entzug• Erarbeitung und Planung einer Perspektive ohne Drogen• Beratung und Vermittlung in weiterführende Angebote des Drogenhilfesystems z.B. Ambulante, Teilstat. oder stationäre Therapie, Substitution, etc.• Sozialberatung und Begleitung• Hilfestellung in persönlichen Krisen• Therapievorbereitung• Hilfe bei Wohnung- und Arbeitssuche• Gesundheits und Sportangebote• Rund um die Uhr Betreuung
Aufnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none">• Ausstiegswille• sofortige Aufnahme mit vorhergehender medizinische Untersuchung in unserer Praxis oder• körperliche Entgiftung in einem Krankenhaus• Kostenantrag (spätestens bei Aufnahme)
Kostenübernahme der Therapie:	<ul style="list-style-type: none">• örtlicher Sozialhilfeträger

Psycho-Soziale Betreuung – PSB

Name der Einrichtung Träger	PSB Psychosoziale Betreuung Substituierter jugend hilft jugend e.V.
Anschrift	jugend hilft jugend e.V. Max Brauer Allee 116 22765 Hamburg
Telefon	040 / 89 05 83-3
Telefax	040/ 89 05 83-50
Internet	www.jugend-hilft-jugend.de
E-Mail	psb@jugend-hilft-jugend.de
Ort der PSB	Mendelsohnstraße 15c ; 22761 Hamburg
Anmeldung	Mo - So 10.00 - 20.00 Uhr
Ansprechpartner	Michael Rothe, Miriam Schrumm
Verkehrsverbindung	S-Bahn Bahrenfeld/ Buslinien 111/118 bis Bornkampsweg
Zielgruppe	Substituierte Drogenabhängige
Zeitraumen	bis zu 24 Monaten
Angebote	<ul style="list-style-type: none">• Intensivbetreuung in einer Gruppe mit tagesstrukturierendem Programm. Mo.–So. 10.00-22.00 Uhr• Einzelfallbezogener Betreuungsplan und• vereinbarung des Betreuungsumfangs• differenzierte Angebotsstruktur• Gruppen und Einzelgespräche plus verschiedene Aktivitäten• Einzelgespräche und krisenintervention• Hilfe bei Wohnungsuche• Arbeit und Beschäftigung• Bearbeitung von persönlichen Problemen• Sozialberatung und Begleitung• Gesundheits und Sportangebote• Ausstiegsorientierung,• Vermittlung in weiterführende Maßnahmen
Aufnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none">• Substitutionsbehandlung durch einen Arzt
Kostenklärung:	<ul style="list-style-type: none">• keine

Arbeit und Ganztagsbetreuung – [agb]

Name der Einrichtung Träger	AGB Arbeit und Ganztagsbetreuung jugend hilft jugend e.V.
Anschrift	jugend hilft jugend e.V. Max Brauer Allee 116 22765 Hamburg
Telefon	040 / 30 68 82 -13/-11
Telefax	040/ 30 68 82 10
Internet	www.jugend-hilft-jugend.de
E-Mail	betreuung.agb@jugend-hilft-jugend.de arbeit.agb@jugend-hilft-jugend.de
Ort der AGB - Betreuung	Heinrichstraße 15- 17 ; 22769 Hamburg
Ort der AGB - Arbeit	Mendelsohnstraße 15 ; 22761 Hamburg
Anmeldung	Mo - SO 10.00 - 16.00 Uhr
Ansprechpartner	Anne Ben M'Barek, Regine Ackermann, Axel Graßmann ([agb-Arbeit]),
Verkehrsverbindung Betreuung	S- Bahn Holstenstraße
Verkehrsverbindung Arbeit	S-Bahn Bahrenfeld/ Buslinien 111/118 bis Bornkampsweg
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Menschen mit Abhängigkeitsproblemen• Drogenabhängige
Zeitraumen	nicht begrenzt
Angebote	<ul style="list-style-type: none">• Intensivbetreuung in einer Gruppe mit tagesstrukturierendem Programm. Mo.–So. 10.00-22.00 Uhr• Gruppen und Einzelgespräche plus verschiedene Aktivitäten• Einzelgespräche und krisenintervention• Vermittlung in Arbeit und Beschäftigung, PC-Kurse• Sozialberatung und Begleitung• Bearbeitung persönlicher Problem• Gesundheits und Sportangebote• Ausstiegsorientierung,• Vermittlung in weiterführende Maßnahmen
Aufnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none">• körperliche Entgiftung und Vorgespräch
Kostenklärung:	<ul style="list-style-type: none">• keine